

Volle Fahrt Richtung Zukunft

Sparkasse Harburg-Buxtehude bekommt ersten E-Golf übergeben

Das Thema E-Mobilität ist nicht nur heute schon wichtig, sondern wird in der Zukunft immer mehr an Bedeutung gewinnen – nicht zuletzt, weil Elektroautomobile nachhaltiger und klimaschonender sind, als ihre kraftstoffbetriebenen Vorgänger.

Allein im Jahr 2016 hat sich die Zahl an elektrisch betriebenen Fahrzeugen weltweit auf circa zwei Millionen verdoppelt. Und die Tendenz ist weiterhin stark steigend.

Verantwortlich dafür ist auch der technische Fortschritt in der Automobilbranche. Dieser sorgt dafür, dass E-Autos in puncto Fahrkomfort und technischen Innovationen immer weiter aufholen.

Diese Entwicklung möchte die Sparkasse Harburg-Buxtehude aktiv mit vorantreiben. Dirk Pünjer, Direktor Organisation, konnte für die Sparkasse Harburg-Buxtehude jetzt den ersten E-Golf im Autohaus Wolperding in Maschen in Empfang nehmen.

Corinna Wolperding, Geschäftsführerin der Wolperding Autohäuser, begrüßt diesen Schritt und kann den wachsenden Trend gut erklären: „Der Verkauf von Elektromobilen erlebt einen großen Zuwachs. Kein Wunder, denn der E-Golf hat eine Reichweite von bis zu 300 Kilometern pro Aufladung, beschleunigt in zehn Sekunden von null auf 100 km/h und lässt sich dank Automatikgetriebe von jedermann einfach fahren.“

Die Mitarbeiter der Sparkasse Harburg-Buxtehude sind vor allem auf Kurzstrecken unterwegs. Deshalb ist das neue Fahrzeug für das Geschäftsgebiet ideal. „Die Tradition mit der Innovation zu verbinden, ist uns als Sparkasse wichtig. Zu diesem Schritt haben wir uns aber auch entschieden, weil Mensch und Umwelt uns am Herzen liegen. Dass der E-Golf nebenbei auch noch betriebswirtschaftlich günstiger ist, als kraftstoffbetriebene Autos, rundet das ganze natürlich noch ab“, freut sich Dirk Pünjer. So kommen die Berater mit dem neuen E-Golf nicht nur schnell zum Kunden, sondern auch umweltschonender.

Nach einer ersten Probefahrt urteilt Dirk Pünjer: „Man muss sich erst daran gewöhnen, dass der Golf geräuschlos fährt – der Wagen ist unglaublich leise. Das Fahrgefühl steht dem eines „normalen“ Golf aber in nichts nach.“ „Die Mitarbeiter werden sicher großen Fahrspaß auf den Touren durch das Geschäftsgebiet haben“, so Pünjer weiter. Aufgeladen wird der E-Golf an der hauseigenen „Zapfsäule“ in der Tiefgarage der Zentrale der Sparkasse Harburg-Buxtehude in Harburg. Die Ladezeit beträgt ungefähr sechs Stunden, sodass das Fahrzeug mühelos über Nacht geladen werden kann.

Sollte sich der E-Golf im Einsatz für die Kunden wie erwartet bewähren, wird der Fuhrpark der Sparkasse Harburg-Buxtehude nach und nach auf Elektromobile umgestellt werden.



Corinna Wolperding freut sich mit Dirk Pünjer (Direktor Organisation) über den ersten E-Golf für die Sparkasse Harburg-Buxtehude.